

**Freie Hansestadt Bremen  
Ortsamt Horn-Lehe**

**PROTOKOLL**  
der öffentlichen Beiratssitzung

DATUM	BEGINN	ENDE	SITZUNGSORT
21.09.2023	19:00 Uhr	20:54 Uhr	Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde Horn

**TEILNEHMER**

<b>ORTSAMT:</b>	Inga Köstner (Vorsitz) Charlotte Eckardt (Protokoll)
<b>BEIRAT:</b>	Birgit Bäuerlein, Katy Blumenthal, Dr. Birte Eckardt, Dirk Eichner, Philipp Eilers, Paul Ditter, Ralph Draeger, Dr. Harald Graaf, Claus Gülke, Larissa Gumgowski, Alicia Leidreiter, Marc Liedtke, Ingrid Porthun, Manfred Steglich, Gudrun Stuck
<b>GÄSTE:</b>	Lars Hendrik Vogel und Tobias Brockmeier, Werbegemeinschaft „Wir in Horn-Lehe e.V.“

**TAGESORDNUNG:**

1. Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Beirates Horn-Lehe vom 17.08.2023
3. **Vorstellung der Werbegemeinschaft im Quartier „Wir in Horn-Lehe – gemeinsam stark!“**
4. Wünsche, Fragen und Anregungen der Öffentlichkeit in Stadtteilangelegenheiten
5. Anträge des Beirates
  - Missstände bei der Briefzustellung in Horn-Lehe – Antrag BD (03.09.2023)
  - Ausstattung des Orsamtes mit technischen Mitteln zur Durchführung vom Beirats- und Ausschusssitzungen mit digitalen Medien – Antrag SPD (12.09.2023)
  - Darstellung einer Perspektive für die Fernwärmeversorgung im Stadtteil Horn-Lehe im Rahmen der Erstellung von Wärmeplänen durch die Gemeinde nach dem „Gebäudeenergiegesetz“ – Antrag SPD (12.09.2023)
6. Globalmittel – Vergabe von Beiratsmitteln
  - BM 15/2023 – Ausspann e. V., Teilhabe an der Gesellschaft für Menschen mit geringen Einkommen im Stadtteil Horn-Lehe, Antrag über 1.867,23 € (gesamt Horn-Lehe: 2.179,23 € gesamt Bremen: 73.434,86 €)
  - BM 16/2023 – Wir in Horn-Lehe e. V., Weihnachtsmarkt Horn-Lehe, Anschaffung von 8 Pagodenzelten, Antrag über 4.500 € (gesamt: 10.000 €)
  - BM 17/2023 – Initiativantrag des Beirates, Stadtführung für geflüchtete Menschen (20 Teilnehmer:innen), Antrag über 220 €
  - BM 05/2023 – Schulverein der OS an der Ronzelenstraße, Anschaffung von 2 E-Lastenrädern und 3 Fahrrädern für Lehrer:innen und Schüler:innen der Oberschule, Antrag über 7.990 € (gesamt: 13.990 €)
7. Mitteilungen des Beiratssprechers / Orsamtes
8. Verschiedenes

**Zu TOP 1: Begrüßung und Beschluss der Tagesordnung**

Frau Köstner begrüßt die Mitglieder des Beirates, die Gäste von der Werbegemeinschaft, die Presse und das Publikum zur Sitzung des Beirates Horn-Lehe. Sie kündigt an, dass unter dem TOP 6 drei weitere Anträge auf Globalmittel aufgerufen werden.

**Beschluss:** Die Tagesordnung wird mit der genannten Ergänzung genehmigt. **(einstimmig)**

**Zu TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Beirates Horn-Lehe vom 17.08.2023**

**Beschluss:** Das Protokoll wird ohne Änderungen/Ergänzungen genehmigt. **(einstimmig)**

### **Zu TOP 3: Vorstellung der Werbegemeinschaft im Quartier „Wir in Horn-Lehe – gemeinsam stark!“**

Herr Vogel ist der 1. Vorsitzende der neugegründeten Werbegemeinschaft „Wir in Horn-Lehe – Gemeinsam stark!“. Er berichtet, dass sich die Werbegemeinschaft in eine lange Tradition des bürgerschaftlichen Engagements in Horn-Lehe einreihen will. Durch die drei Stadtteilstände im Jahr 2021 ist ein Ball ins Rollen gekommen, der in den Treffen zur Vorbereitung der Vereinsgründung wieder aufgegriffen wurde. Am 30. April 2023 fand die Gründungsversammlung unter Mitarbeit des Ortsamtes statt. Der Verein ist noch nicht eingetragen, Herr Vogel ist aber zuversichtlich, dass die Formalitäten hierzu bald erledigt sind. In erster Linie muss die Werbegemeinschaft nun mit Leben gefüllt werden. Ihren ersten Auftritt hatten die Vorstandsmitglieder auf dem Festival Horn to be wild, wo sie annähernd 1.000 Becher Popcorn verteilt haben. Auch der Stand auf dem Kulturfest bei Lestra war gut, um sich im Stadtteil zu zeigen. Aktuelles Ziel ist es, neue Mitglieder zu finden. Die Beitrittserklärung, sowie aktuelle Infos gibt es auf der Webseite [www.wirinhornlehe.de](http://www.wirinhornlehe.de).

In vielen Stadtteilen gibt es Feste, die einen hohen Identifikationsfaktor für die Menschen vor Ort, aber auch Wirkung über die Stadtteilgrenzen hinaus haben. Mit dem Weihnachtsmarkt möchte die Werbegemeinschaft eine solche Veranstaltung erschaffen. In diesem Jahr wird der Weihnachtsmarkt am 03. Dezember 2023 auf dem Parkplatz vor dem Ortsamt stattfinden. Er soll das Miteinander im Stadtteil im Fokus haben und nicht so kommerziell sein, wie der Weihnachtsmarkt in der Innenstadt. Die Pagodenzelte, für die ein Antrag auf Globalmittel gestellt wurde, sollen für ein einheitliches Erscheinungsbild sorgen und auch kleineren Anbietern, z.B. Schulen und Kitas ohne Equipment die Teilnahme ermöglichen.

Herr Brockmeyer von der Immobilienberatung in der Leher Heerstraße ist der Kassenwart des Vereins. Er betont, dass sich die Werbegemeinschaft als Teil des Stadtteils versteht. Immer am ersten Mittwoch im Monat findet im Atlantic Hotel Landgut Horn ein After Work-Treffen statt, zu dem die Mitglieder der Werbegemeinschaft kommen, aber auch Bürgerinnen und Bürger aus dem Stadtteil mit einem Anliegen eingeladen sind. Die sieben Mitglieder aus dem Vorstand tauschen sich regelmäßig aus und arbeiten gut zusammen:

1. Vorsitzender: Lars Hendrik Vogel (Vogel Media, z.B. Horner Magazin)
  2. Vorsitzender: Sebastian Köhler (Horner Apotheke)
- Kassenwart: Tobias Brockmeyer (Immobilienberatung Bremen)  
Stellv. Kassenwartin: Kristin Röpke (OVV Versicherung u.a. Wilhelm-Röntgen-Straße)  
Schriftführer: Timo Hilker (Giant Store & Autohaus Jonny Hilker)  
Beisitzer:innen: Sabine Noack (wohnbar), Rolf Koch (Apollo Hair Center) & Alina Weidenbrück (Sparkasse Mühlenviertel)

Herr Gülke begrüßt, dass der ganze Stadtteil von der Werbegemeinschaft angesprochen wird und nicht nur einzelne Straßen oder Quartiere. Er fragt, ob abgeschätzt werden kann, wie viel Prozent der Gewerbetreibenden im Stadtteil schon Mitglied in der Werbegemeinschaft sind. Herr Brockmeyer antwortet, dass es aktuell 18 Mitglieder sind, jedoch noch mehr in der Warteschlange sind. Da der Verein noch nicht eingetragen ist, kann er noch keine Rechnungen erstellen. Herr Vogel ergänzt, dass der Mitgliedsbeitrag mit 120 € pro Jahr recht niedrig angesetzt ist. Es ist wichtig kleine und große Player mitzunehmen und von den größeren Unternehmen sind eventuell auch einige bereit, mehr zu zahlen.

Frau Stuck möchte wissen, ob die Werbegemeinschaft schon einen Überblick hat, wie viele Gewerbetreibende es im Stadtteil gibt. Herr Draeger fragt in dem Zusammenhang wer der Ansprechpartner für die Aufnahme neuer Mitglieder ist. Herr Brockmeyer sagt, dass derzeit eine Strategie erarbeitet wird, wie mehr potentielle Mitglieder angesprochen werden können. Jetzt in der Anfangszeit läuft noch viel über persönliche Kontakte. Alle Vorstandmitglieder könnten direkt angesprochen werden. Interessierte können zum Beispiel auch in die Horner Apotheke zu Herrn Köhler oder zu ihm in die Immobilienberatung kommen.

Herr Eichner fragt, ob es schon Kontakte in die Haferwende gibt. Herr Vogel meint, dass einige Firmen in der Haferwende noch für die Stadtteilperspektive sensibilisiert werden müssen. Mit Herrn Hilker hat aber ein Mitglied des Vorstandes seinen Sitz in der Haferwende.

Herr Liedtke stellt sich als Sprecher des Fachausschusses Stadtteilentwicklung, Kultur und Jugendbeteiligung vor und er wünscht sich einen regen Austausch mit der Werbegemeinschaft, die nun neben dem Bürgerverein ein wichtiger Akteur im Stadtteil ist.

Herr Tietz möchte noch einmal wissen, wann nun die Gründung des Vereins abgeschlossen sein wird. Herr Vogel antwortet, dass gerade ein Schreiben des Notars eingetroffen ist, dass noch zwei Dinge im Protokoll zu ändern sind. Der Gründungsprozess wird hoffentlich so schnell wie möglich abgeschlossen sein. Das ändern jedoch nichts daran, dass die Werbegemeinschaft jetzt schon aktiv ist.

Ein Gast fragt, welchen Vorteil Unternehmen davon haben, Mitglied der Werbegemeinschaft zu sein. Zum einen kann so eine Firma Werbung für sich machen, meint Herr Brockmeyer. Zum anderen können Mitglieder gemeinsam die Interessen der Gewerbetreibenden vertreten und so etwas für den Stadtteil bewirken. Frau Köstner ergänzt, dass ein eingetragener Verein einen direkten Kontakt zur Handelskammer hat und auch Zuschüsse beantragen kann.

Ein weiterer Gast fragt, ob an dem Weihnachtsmarkt nur Gewerbetreibende teilnehmen oder ob auch Private einen Stand haben können. Herr Vogel erklärt, dass der Weihnachtsmarkt nicht kommerziell sein soll. Ein Markt für einen Tag zu organisieren, ist ein großer Aufwand. Aus diesen Gründen sind auch Private, Kirchen, Schulen und Kindergärten eingeladen. Um allen die Möglichkeit zu geben, dabei zu sein, wurde ein Antrag auf Finanzierung von acht Pagodenzelten gestellt. Die Zelte sind nicht nur für den Weihnachtsmarkt, sondern können auch für andere Veranstaltungen im Stadtteil ausgeliehen werden.

- BM 16/2023 – Wir in Horn-Lehe e. V., Weihnachtsmarkt Horn-Lehe, Anschaffung von 8 Pagodenzelten, Antrag über 4.500 € (gesamt: 10.000 €)

Frau Köstner erklärt, dass der Antrag der Werbegemeinschaft in Höhe von 3.782,05 € förderfähig ist, da der Verein vorsteuerabzugsberechtigt ist.

<p><b>Beschluss:</b> Der Beirat Horn-Lehe beschließt, für das Projekt Weihnachtsmarkt Horn-Lehe, Anschaffung von acht Pagodenzelten 3.782,05 Euro aus Globalmitteln zur Verfügung zu stellen. <b>(einstimmig)</b></p>
---

Nach gegenseitigem Dank – für die Vorstellung der Werbegemeinschaft als auch die Bewilligung von Globalmitteln – wird der Tagesordnungspunkt abgeschlossen.

#### **Zu TOP 4: Wünsche, Fragen und Anregungen der Öffentlichkeit in Stadtteilangelegenheiten**

Herr Pohl stellt sich als Mitglied des Aktionsbündnis Horner Spitze vor, einem Zusammenschluss von BUND, Kinder Wald und Wiese e.V., Kleingartenverein Kornblume e.V. und der Bürgerinitiative Horner Spitze, der sich gegen eine Bebauung des Gebietes einsetzt. Er trägt vier Fragen an den Beirat vor:

1. Wann sind die Bauarbeiten der Fernwärmetrasse abgeschlossen und steht das Gelände wieder vollumfänglich dem Verein Kinder Wald und Wiese zur Verfügung?
2. Hat der Beirat neue Informationen zur Zukunft der Horner Spitze?
3. Wird sich der neugewählte Beirat für den Erhalt des Geländes und den Verbleib des Kinder Wald und Wiese e.V. einsetzen?
4. Können die Ergebnisse der Umweltverträglichkeitsstudie und der Machbarkeitsstudie an das Aktionsbündnis weitergeleitet werden, wenn diese dem Beirat vorliegen?

Außerdem lädt Herr Pohl die Mitglieder des Beirates für den 13. Oktober 2023, um 15:00 Uhr zu einem Ortstermin ein. Diese Einladung geht auch den die Mitglieder des Beirates Schwachhausen.

Frau Köstner antwortet auf einen Teil der Fragen. Die Arbeiten an der Fernwärmetrassen sollen bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Der Beirat hatte im Frühjahr 2022 beschlossen, sich weder für, noch gegen die Bebauung der Horner Spitze auszusprechen, sondern den Abschluss der Voruntersuchungen abzuwarten. Wenn die Ergebnisse der Studien vorliegen, werden dieses Thema einer öffentlichen Sitzung sein. Frau Stuck ergänzt, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen einen Antrag gegen die Bebauung gestellt haben, welcher aber keine Mehrheit im Beirat Horn-Lehe fand.

Herr Vogt ist Vorsitzender des Kleingärtnervereins Schwachhausen e.V. In der Beiratssitzung ist auch die Einrichtung eines Bahnhaltepunkts an der Achterstraße angesprochen worden, sagt er. Gibt es aktuelle Pläne dazu? Frau Köstner antwortet, dass dem Beirat dazu keine aktuellen Pläne vorliegen.

## **Zu TOP 5: Anträge des Beirates**

### **5.1 Missstände bei der Briefzustellung in Horn-Lehe – Antrag BD (03.09.2023)**

Frau Leidreiter stellt den Antrag vom Bündnis Deutschland vor:

Wie Sie aus dem anliegenden Pressebericht entnehmen können, gibt es schwerwiegende Probleme bei der Postzustellung in unseren Stadtteil. Aus diesem Grund bitte ich Sie, dieses Thema auf die Tagesordnung der nächsten Beiratssitzung zustellen und nach Möglichkeit eine verantwortliche Person der Post zu diesem Thema einzuladen.

Der Beirat möge folgendes beschließen:

Der Beirat Horn-Lehe fordert die Post auf, die oben genannten Missstände zu beseitigen.

Sie erklärt, dass mit der Stellungnahme der Deutschen Post ihr Anliegen geklärt wurde und sie deswegen den Antrag im Vorfeld der Sitzung zurückgezogen hat.

Frau Köstner sagt, dass ein Vertreter der Deutschen Post als Referent zur Sitzung angefragt wurde, der Konzern dem jedoch nicht nachkommen konnte. Stattdessen hat die Deutsche Post eine Stellungnahme geschickt, die Frau Köstner verliest:

„Recht vielen Dank für das offene und sehr freundliche Telefonat in dem ich Ihnen die Hintergründe zu dem im Weser Report aufgeführten Reklamationsfall erläutert habe.

In dem benannten Zustellbereich im Bremer Westen gab es bei uns in Hause eine recht große Veränderung. 5 Zustellstützpunkte sind auf Grund von Platzmangel in einen neuen großen Zustellstützpunkt in der Legienstr. (ehemaliger Max Bahr Baumarkt) zusammengefügt worden.

Leider geht dies nicht ohne auch Veränderungen in den Prozessabläufen bzw. Neuschneidung in den Zustellbezirken vorzunehmen. Dies hat dazu geführt, dass wir über etwa 5-6 Tage eine nicht, wie von uns gewohnte Zustellqualität erbringen konnten.

Unserer Kollegen haben mit Hochdruck an Lösungen gearbeitet und auch Zustellkräfte mit weiterem Personal verstärkt. Mittlerweile haben sich alle Kollegen an die neuen Bezirke und Abläufe gewöhnt und erbringen wieder die gewohnt gute Zustellqualität an 6 Tagen der Wochen.

Bezüglich der Einzelreklamation verweise ich gerne auf die Informationen unserer Pressesprecherin. Die dort vorübergehend eingesetzte Urlaubsaushilfe wurde nachgeschult und es wurde auch ein persönliches Reklamationsgespräch mit dem im Weser Report benannten Reklamanten geführt.

Auch die von Ihnen benannten Reklamationsfälle, aus den sozialen Medien, wurden durch uns überprüft. Ein Großteil wurde auch von der benannten Urlaubsvertretung verursacht. Wir haben die Reklamationen zum Anlass genommen noch mal alle betroffenen Zustellkräfte eingehend zu schulen.

Eine Teilnahme unsererseits an der Beiratssitzung am 21.09.2023 ist leider auf Grund von Terminüberschneidungen nicht möglich. Wir bitten um Ihr Verständnis.“

Herr Draeger ist selber als Zusteller tätig und er erlebt täglich, dass die Zustelltätigkeit nicht ausreichend ist. Die Probleme können sich seiner Meinung nach nicht nur auf fünf bis sechs Tage

erstreckt haben. Er empfiehlt, sich bei Beschwerden an die Bundesnetzagentur zu wenden, die die Aufsicht über die Deutsche Post AG hat. Frau Gumgowski unterstützt die Empfehlung von Herrn Draeger. Eine Meldung bei der Bundesnetzagentur ist die einzigen Möglichkeit, auch politisch etwas zu erreichen. Der Beirat hat in dieser Sache keinen Einfluss auf das privatwirtschaftliche Unternehmen.

Ein Gast berichtet, dass sie sich bei der Bundesnetzagentur beschwert hat und am folgenden Tag die Sendungen von drei Wochen erhalten hat. Die Zusteller:innen würden nur das Verteilen können, was ihnen zugeteilt wird, sodass sie keine Schuld trifft

### **5.2 Ausstattung des Ortsamtes mit technischen Mitteln zur Durchführung vom Beirats- und Ausschusssitzungen mit digitalen Medien – interfraktioneller Antrag (12.09.2023)**

Herr Eichner stellt den interfraktionellen Antrag vor.

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe fordert die Senatskanzlei auf, das Ortsamt Horn-Lehe schnellstmöglich mit digitalen Medien wie Digiboard, Beamer und WLAN auszustatten.

Begründung:

Bislang sind die Beirats- und Ausschussmitglieder darauf angewiesen bei Sitzungen, mit eigenen Mitteln (mobilen Daten) Dokumente und Informationen aus E-Mails und dem Web aufzurufen. Ein verfügbares WLAN-Netzwerk im Ortsamt würde dieses Problem beheben. Des Weiteren ist der stationäre Beamer im Ortsamt seit geraumer Zeit defekt. Um allen Anwesenden die erforderlichen Informationen zur Verfügung zu stellen ist eine Visualisierung durch einen Beamer oder ein Digiboard erforderlich. **(Einstimmig)**

### **5.3 Darstellung einer Perspektive für die Fernwärmeversorgung im Stadtteil Horn-Lehe im Rahmen der Erstellung von Wärmeplänen durch die Gemeinde nach dem „Gebäudeenergiegesetz“ – Antrag SPD (12.09.2023)**

Herr Eichner stellt den Antrag der SPD vor. Anlass für den Antrag war die kürzlich Lesung des Heizungsgesetzes im Bundestag.

Ein Gast bittet darum, dass in der Sitzung nicht nur Fernwärme, sondern auch andere Energiequellen vorgestellt werden. Herr Ditter stellt klar, dass Fernwärme keinesfalls vorgeschrieben, sondern die Öffentlichkeit lediglich informiert werden soll.

Herr Graaf stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Ende der Diskussion und Abstimmung des Antrages.

**Beschluss:** Die Diskussion zum Antrag soll beendet werden und eine sofortige Abstimmung erfolgen. **(7 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung)**

Frau Köstner erklärt, dass bei Stimmgleichheit der Antrag abgelehnt wird. Frau Gumgowski bittet, dass sich nur diejenigen zu Wort melden, die etwas zum konkret vorliegenden Antrag beizutragen haben. Daraufhin melden sich zwei Gäste, die von ihren Erfahrungen mit Anfragen an wesernetz zum Anschluss an Fernwärme berichten.

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe bittet Wesernetz, im Rahmen einer öffentlichen Beiratssitzung darzulegen, inwieweit eine Versorgung der Wohnhäuser im Stadtteil Horn-Lehe durch Fernwärme möglich ist.

Begründung:

Insbesondere die Ortsteile Lehesterdeich und Horn sind geprägt durch eine ältere Bausubstanz. Eine energetische Sanierung dieser Häuser durch z.B. Wärmepumpen und Tiefenbohrungen ist extrem teuer und damit für diese Häuser unwirtschaftlich.  
Hier bietet sich an, die nahe dem Stadtteil vorhandene Fernwärmeversorgung einzusetzen, um vorhandene Heizanlagen mit fossilen Brennstoffen zu ersetzen. Auch Anwohnende im Vorstraßenquartier haben bereits vor einiger Zeit ein großes Interesse bekundet, an die vorhandene Fernwärmeversorgungsleitung angeschlossen zu werden.  
Uns ist bewusst, dass die Bauarbeiten der wesernetz bis zum Ende des Jahres 2023 andauern. Daher sollte der Termin nach Abschluss der Bauarbeiten, am Anfang des nächsten Jahres stattfinden. **(einstimmig)**

#### **Zu TOP 6: Globalmittel – Vergabe von Beiratsmitteln**

- BM 15/2023 – Ausspänn e. V., Teilhabe an der Gesellschaft für Menschen mit geringen Einkommen im Stadtteil Horn-Lehe, Antrag über 1.867,23 € (gesamt Horn-Lehe: 2.179,23 € gesamt Bremen: 73.434,86 €)

Mehrere Mitglieder des Beirates betonen, dass sie grundsätzlich das Ansinnen des Projektes befürworten, dieses aber im vorliegenden Antrag zu ungenau umrissen ist und ein Bezug zum Stadtteil nicht zu erkennen ist.

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe lehnt den Antrag auf Globalmittel vom Ausspänn e.V. in Höhe von 1.867,23 € mit **12 Nein-Stimmen** und **3 Enthaltungen einstimmig** ab.

- BM 16/2023 – Wir in Horn-Lehe e. V., Weihnachtsmarkt Horn-Lehe, Anschaffung von 8 Pagodenzelten, Antrag über 4.500 € (gesamt: 10.000 €)

Siehe TOP 3

- BM 17/2023 – Initiativantrag des Beirates, Stadtführung für geflüchtete Menschen (20 Teilnehmer:innen), Antrag über 220 €

Frau Stuck kündigt an, dass sie nicht mit abstimmt, da sie persönlich in das Projekt involviert ist.

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe beschließt, für das Projekt Stadtführung für geflüchtete Menschen 220,00 € aus Globalmitteln zur Verfügung zu stellen. **(einstimmig)**

- BM 05/2023 – Schulverein der OS an der Ronzelenstraße, Anschaffung von 2 E-Lastenrädern und 3 Fahrrädern für Lehrer:innen und Schüler:innen der Oberschule, Antrag über 7.990 € (gesamt: 13.990 €)

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe unterstützt das Projekt Anschaffung von 2 E-Lastenrädern und 3 Fahrrädern des Schulverein OS an der Ronzelenstraße in Höhe von 7.990,00 € aus Globalmitteln. **(einstimmig)**

- BM 18/2023 – Initiativantrag des Beirates, Präsentation des Beirates auf zukünftigen Stadtteilsten, Antrag über 900 €

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe beschließt, für die Präsentation des Beirates auf den künftigen Stadtteilsten 900,00 € aus Globalmitteln zur Verfügung zu stellen. **(einstimmig)**

- BM 19/2023 – Initiativantrag des Beirates, Weihnachtsbäume für Gewerbetreibende im Stadtteil, Antrag über 1.500 €

Frau Köstner erklärt, dass es die Initiative des Beirates, Weihnachtsbäume zu finanzieren, schon seit einigen Jahren gibt. Die Bäume werden an Gewerbetreibende nach vorheriger Anmeldung ausgegeben, mit der Bedingung, diese im öffentlichen Raum geschmückt oder beleuchtet aufzustellen. In den zurückliegenden Jahren, musste die mediale Bekanntgabe aufgrund knapper Beschlussfassung zeitlich eingeschränkt werden. In diesem Jahr solle rechtzeitig eine Interessenbekundung möglich sein.

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe beschließt, für Weihnachtsbäume für Gewerbetreibende im Stadtteil bis zu 1.500,00 € aus Globalmitteln zur Verfügung zu stellen. **(einstimmig)**

- BM 20/2023 – Initiativantrag des Seniorenbeauftragten des Beirates, Gedenkfeier 11.11.2023 Stele Luisental, Antrag über 200 €

Frau Köstner berichtet, dass der Antrag des Seniorenbeauftragten erst am heutigen Sitzungstag im Ortsamt eingegangen ist. Sie bittet den Beirat, diesen trotz der Kurzfristigkeit, heute zu behandeln. Es handelt sich um die Gedenkveranstaltung am 11. November 2023 an der Gedenkstele im Luisental, die an des Haus Reddersen erinnert. Alle Fraktionen sind zu der Gedenkfeier eingeladen. Finanziert werden sollen Kuchen und Getränke.

**Beschluss:** Der Beirat Horn-Lehe befürwortet den Initiativantrag des Seniorenbeauftragten für eine Gedenkfeier am 11. November 2023 an der Stele im Luisental und stellt aus Globalmittel 200,00 € zur Verfügung. **(einstimmig bei 1 Enthaltung)**

### Zu TOP 7: Mitteilungen des Beiratssprechers / Ortsamtes

Herr Draeger berichtet, dass er eigentlich vorhatte, sich für den Posten des stellvertretenden Sprechers der Beirätekonferenz zur Wahl zu stellen. Die Sprecherin konnte auf der ersten Sitzung der Beirätekonferenz gewählt werden. Für die Stellvertretung gab es mehrere Anwärter:innen, jedoch keine Wahlzettel, weswegen die Wahl vertagt werden musste. Herr Draeger hat in der Sitzung sein Interesse für die Bürgerstiftung Bremen bekundet, nicht zuletzt, weil diese ihren Sitz in Horn in der Marcusallee hat. Auch hier konnte leider keine Wahl durchgeführt werden. Als Thema wurde die temporäre Abordnung der Kontaktpolizist:innen zur Abarbeitung von Rückständen in der Anzeigenbearbeitung behandelt. Hierzu ist nichts mitgeteilt worden, was nicht schon in der Sitzung des Beirates Horn-Lehe am 17. August 2023 berichtet wurde.

Am 22. September findet ein Treffen der Beiräte mit Frau Grotheer in der Bürgerschaft statt. Herr Draeger hofft, dort viele Mitglieder des Beirates Horn-Lehe zu treffen.

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
22.09.2023	17 Uhr	Treffen Beiräte mit Bürgerschaftspräsidentin	Bremische Bürgerschaft (Anmeldung erforderlich)
25.09.2023	18 – 20 Uhr	Planungskonferenz „Gewässerschutz“	Aula der WFO
25.09.2023	20 Uhr	FA Klima, Umwelt und Verkehr	Aula WFO
26.09.2023	16 Uhr	Jugendbeirat	Rathaus
06.10.2023	19.30	Kulturraum Horn-Lehe „Vom Meer, vom Moor und von der Heide“	Diele Ortsamt
07.10.2023	15 – 18 Uhr	Begegnungscafé	Jugendhaus Horn-Lehe, Curiestraße

<b>10.10.2023</b>	17.30 Uhr	Jugendbeirat	Diele Ortsamt
<b>13.10.2023</b>		Vernissage Peter Gutsche	Diele Ortsamt
<b>17.10.2023</b>	15 Uhr	Sozialer Arbeitskreis Alter in Horn-Lehe	Diele Ortsamt
<b>16.10.2023 – 31.10.2023</b>	Ferien		
<b>06.11.2023</b>	19 Uhr	FA Klima, Umwelt und Verkehr	
<b>15.11.2023</b>	18.15 Uhr	FA Stadtteilentwicklung, Kultur und Jugendbeteiligung	Diele Ortsamt
<b>16.11.2023</b>	19 Uhr	Beirat	Gemeindesaal der ev. KG Horn

### **Zu TOP 8: Verschiedenes**

Herr Eichner möchte wissen, wie die aktuelle Lage bezüglich der Ersatzverbindung mit Taxen wegen der Vollsperrung der Leher Heerstraße ist. Frau Köstner antwortet, dass sie dazu keine aktuellen Informationen hat. Es scheint ein Modus gefunden worden zu sein, da jüngst keine Beschwerden mehr im Ortsamt eingegangen sind.

Ein Gast fragt, ob die unvollständige Besetzung der Ausbildungsplätze der Polizei Auswirkungen auf den Einsatz der Kontaktpolizisti:innen hat, woraufhin Frau Köstner nur antworten kann, dass sie dazu keine Angaben machen kann. Die KOP-Stellen in Horn-Lehe sind alle besetzt.

---

Inga Köstner  
- Vorsitzende -

---

Charlotte Eckardt  
- Protokollführerin -

---

Ralph Draeger  
- Beiratssprecher -